Shinra - Work In progress

Schlimmer gehts immer!

Von Stellalanua

Kapitel 2: Hörst du die Regenwürmer husten? /work in progress/

„Du wolltet es doch wissen!“

Tseng wirkte immer noch äußerst gelassen löste sich dann jedoch aus seine Bewegungslosigkeit. Ging einige Schritte um den Tisch herum, zu Rufus – immer gefolgt vom Lauf der Waffe.

„....“

„Du wolltest doch eine ehrlich Antwort!“

wieder einen Schritt nach vorne, dichter zu Rufus. Dieser biss sich inzwischen schon auf die Lippe um nicht unbedacht etwas zu sagen. Stattdessen grummelte er etwas als er Tsengs selbstgefälliges grinsen sah. Sicherlich hatte er es gesagt aber im Moment wäre es ihm lieber gewesen er hätte nicht gefragt – so was... sinnloses.

„Und...“

Tseng griff an die Waffe und ohne das Rufus etwas dagegen unternahm drückte er sich nach unten.

„...du solltest das lassen...“

„Nenn´ mir einen guten Grund“

murrte der Präsidenten und ihm gleichen Moment fielen selbigen mindesten 50 ein. Tseng grinste nur noch etwas mehr und Rufus mochte das ganz und gar nicht, wer war den hier wessen Chef?

„Mhm...lass mich überlegen...“

gespielt nachdenklich beugte sich der schwarz haarige etwas vor. Dann nach einiger Zeit noch etwas weiter, bis er Rufus Atem auf der Haut spüren konnte wie einen

feinen Luftzug.

„Wer sollte sonst deine Launen ertragen? Oder...“

„Ist gut...reicht schon..“

meinte Rufus und bemerkte wie er fast in Trance die Waffe hatte sinken lassen und sie nun auf den Tisch fallen lies. Die nun freie Hand nahm Tseng in seine.

„Genau das meinte ich – Stimmungsschwankngen...“

ohne das sein Gegenüber etwas erwidern konnte, zog er der blondhaarigen zu sich und legte die Lippen auf seine. Einige Augenblick später schloss Rufus die Augen, schon als Tseng sich wieder gelöst hatte verharrte er noch so.

„Idiot...“

knurrte er wieder als er die Augen öffnete.

„Wo wir gerade bei den Klamotten waren...“

begann Tseng und spielte mit einige Knöpfen ans der Kleidung seines Chefs. Dann sah er zu ihm und wieder grinste er kurzzeitig.

Rufus hob kurz die Augenbrauen, als verstünde er nicht – doch er tat es sehr wohl.

„Lass das Tseng...“

etwas genervt drehte der blonde den Kopf zur Seite und schien wirklich davon auszugehen das sein Gegenüber von ihm ab ließ. Genau das Gegenteil war der Fall -

„Warum, musst du noch arbeiten?“

Shinra und arbeiten? Eine relativ unkompatible Kombination...

„...das...nehm ich dir übel...“

irgendwie ging der letzte Satz des Präsidenten in einem wohligen Seufzer unter als Tseng begann an seinem Ohrläppchen zu knabbern. Es war ja nicht so das es Rufus nicht gefiel aber... musste es den ausgerechnet jetzt sein – außerdem war da nicht noch was von wegen „Klamotten“? Der Atem des Turk streifte Rufus Hals und er schauderte.

„...mhm...“

„Mhm? Mhm was?“

Der Blonde seufzte, was den nun? Erst regte es ihn auf wenn er nicht wollte und wenn er dann doch wollte regte es ihn auch auf? Obwohl...aufregen war nicht wirklich das richtige Wort-

„Kannst du nicht einmal die Klappe halten?“

kurz nach dieser Aussage fand sich Rufus in seinem Bett wieder... etwas verärgert setzte er sich auf doch Tseng war schon über ihm – beinah stießen ihre Köpfe aneinander. Der Präsident verharrte halb sitzend und betrachte den schwarz haarigen eine Weile, keiner der beiden sprach-

„Was den jetzt sch-“

mit einem Kuss brachte Tseng den unter sich liegenden zum schweigen und knöpfte dabei weiter den Mantel des anderen auf. Langsam lies er ihn über dessen Schulter gleiten, löste den Kuss nur um sich und Rufus das Luft holen zu ermöglichen. Mit sanfter Gewalt drückte er seinen Chef in die Kissen zurück und fuhr über seine Haut, spürte wie eine feine Gänsehaut sich ihren Weg darüber hinweg bahnte.

So ganz gab sich der Blonde jedoch nicht geschlagen, das spürte Tseng als er ihm nicht fest aber bestimmt in die Lippe biss, er grinste nur. Stupste mit der Zunge gegen Rufus Zähne und oh wunder – der Präsident gab nach. Bis zu dem Moment als er nach der Krawatte des andere griff, etwas zu fest aber dennoch nur um sie zu löse. Achtlos warf er sie aufs Bett und wandte sich dem Rest der Kleidung zu – der Turk verstand. Mit einer kurzen Handbewegung entledigte er sich seine Jacke und seines Hemds.

Rufus murrte kurz, das Zeichen dafür das Tseng sich doch bitte mehr mit ihm befassen solle als mit seiner eigenen Kleidung.

„Du bist wirklich manchmal richtig gierig“

haucht er und biss dem Blondem leicht in den Hals. Dieser antworte nur mit einem leisen keuchen.

„Ich darf mir so was auch leisten....“

mit der Hand strich der Blonde langsam über Tsengs Brust, lies sich wieder etwas aufs Bett zurückdrängen und seufzte wieder genussvoll als sich sein Gegenüber wieder mit seinem Hals befasste. Erneut bis er kurz hinein nur um dann etwas tiefer zu wandern, gleichzeitig zog er mit einer seiner Hände Rufus Mantel nach unten.

„Du hast Kalte Hände...“

kam es plötzlich und Tseng hob den Kopf, grinste dann aber nur kurz.

„Ich dachte du wolltest etwas kaltes...“

sein Chef hob die Augenbrauen.

„Ja das Eis und nicht-“

weiter kam er nicht, rasch erhob sich der schwarz haarige und ging zum Schreibtisch zurück. Griff nach dem Beutel in dem das Eis fröhlich vor sich hinschmloz und holte

einige Eiswürfel heraus. Rufus hatte sich inzwischen aufgesetzt und vollkommen von seinem Oberteil befreit. Erwartungsvoll und fragend sah er den anderen an.

„Was wird das?“

„Lass dich überraschen...“

mit diesen Worten beugte sich Tseng wieder über ihn und setzte einen der Eiswürfel auf die Brust des Präsidenten. Kurz zog dieser die Luft zwischen den Zähnen ein, doch bevor er protestieren konnte küsste ihn der Turk. Langsam und gemächlich lies er mit der Hand das Eis über die Haut des anderen gleiten, glitt gleichzeitig mit den Lippen tiefer. Nachdem der Rufus Brustwarzen mit dem Eis wie zufällig gestieft hatte knabberte er leicht an ihnen. Mit einem keuchen kommentierte der Blonde alles was der andere nun mit ihm tat.

Ab und zu spannte Rufus sich etwas, wenn Tseng mit dem Eis eine besonders empfindlich Stelle streifte. Auf der warmen Haut verlor der Eiswürfel zusehens an Form und kleine Rinnsale rannen über die Schweiß nasse Haut. Mittlerweile spürte der blonde es kaum noch, konzentrierte sich ganz auf die Berührung und die aufkommende Lust in seinem Körper. Schließlich ließ Tseng den kleinen Eiswürfel in Rufus Bauchnabel rutsch, wo dieser völlig schmolz. Dieser bekam gar nicht mit wie der Turk seine Hose öffnete, nur als er spürte wie die Hand des anderen hinein glitt wurde es ihm bewusst.

„Ngh...Tseng...musst du was wieder-“

der maulende Ton des Präsidenten ging in einem Stöhnen unter und er bedauerte das zu tiefst. Er hasste es wenn seinen Gegenüber das Tempo so anzog. Gut es war eine Weile her das sie sich so intensiv miteinander beschäftigt hatten aber musste es deswegen so schnell vorübergehen. Mittlerweile fand Rufus immer mehr Gefallen an dem kleinen Eisspiel und versucht dem anderen das zu zeigen in dem er sich ihm mehr als vorher entgegenstreckte.

„Mehr?“

Die Frage des schwarz haarigen traf genau!War er den so einfach zu durchschauen? Mit geschickten Finger zog Tseng zuerst die Hose des Präsidenten nach unten und warf sie zu seiner Krawatte und den restlichen Sachen auf den Boden um kurz danach zwei neue Eiswürfel zu angeln. Einen der beiden nahm er zwischen die Lippen und lies etwas Schmelzwasser auf Rufus Lippen tropfen. Grinsend leckte dieser darüber und schnappte nach den Lippen von Tseng. Zuerst bekam er jedoch die Überreste des Eiswürfels mit den Zähnen zu fassen und ließ die auf seiner warmen Haut schmelzen. Bei der Hitze die mittlerweile beide empfanden, handelte sich nur um Sekunden und das Eis wurde zu Wasser. Wieder keuchte der Shinra Präsident leicht auf als Tseng ihre Körper dichter zueinander brachte. Deutlich spürte Rufus seine eigenes Erregung und auch die des anderen.

„Lass mich wegen deiner Arbeit nie wieder so lange warten....“

brachte der blonde mühsam zustande und drückte sich gegen Tsengs erhitzten Körper, die fremd Haut auf seiner Tat so gut. Der Atem der über seine Schweiß nassen Körper strich und ihn jedes mal angenehm er schauern ließ. Das Gefühl das sich jemand so intensiv mit ihm befasste machte ihn fast verrückt. Und das Tseng dieser jemand war verstärkte diese Gefühl nur noch umso mehr.

„Versprochen...“

dieses Wort sprach der schwarz haarige so selten aus das es einen ganz besonderen Stellenwert einnahm. Es war viel zu lange nicht zwischen ihnen gewesen . Plötzlich würde Rufus etwas überraschend und unangenehm bewusst was Tseng mit dem anderen Eiswürfel vorhatte. Langsam lies er ihn über die gesamte Länge von Rufus Erregung fahren und hielt an einigen stellen kurz inne um ihn leicht zum tauen zu bringen. Das das für den anderen ungemein lustvoll als auch quälend war, war ihm dabei durchaus bewusst. Als das leise murren des Blonden in immer lauterem Stöhnen unterging fuhr er mit dem kleiner gewordenen Eiswürfel tiefer und schließlich zu Rufus Öffnung – strich kurz mit einem Finger darüber. Dann mit dem Eis!

„Tseng...nah....wenn du...
wenn du das machst....ngh...bring ich dich u- ahh!“

„Zu spät!“

grinste der Angesprochene und drückte sowohl das restlich Eis als auch einen Finger in Rufus, der sich daraufhin leicht aufgebäumte. Eventuelle Wiederworte oder eine Reaktion erstickte er mit einem Kuss -spürte aber wie der Präsident in diesen Stöhnte und nach Luft verlangte.